Technische Universität Berlin

Erfassung von Umwelt- und Ressourcenkosten im Flusseinzugsgebietsmanagement

5. und 6. Juni 2003 in Berlin

Abschlussworkshop zum Forschungsprojekt
Monetäre Bewertung einer nachhaltigen Entwicklung der Stromlandschaft Elbe

Technische Universität Berlin
(Fachgebiet Vergleichende Landschaftsökonomie)
Institut für ökologische Wirtschaftsforschung, Berlin

Zielsetzung: Die Integration ökonomischer Ansätze zum Management von Wasserressourcen ist ein wichtiges Anliegen der EU-Wasserrahmenrichtlinie. In diesem Zusammenhang kommt der Erfassung von Umwelt- und Ressourcenkosten eine wichtige Rolle zu. Jedoch kann es nach wie vor als fraglich angesehen werden, was genau unter den Umwelt- und Ressourcenkosten zu verstehen ist und wie sie monetarisiert werden können. Auch der Arbeitsgruppe *Water Framework Direktive Economics* (WATECO) der Europäischen Kommission folgend besteht im Bereich der Erfassung der Umwelt- und Ressourcenkosten noch Forschungsbedarf.

Eine zentrale Frage ist, ob sich die Umwelt- und Ressourcenkosten im Sinne einer engen Definition nur auf Wasserdienstleistungen beziehen oder von einer weiteren Definition auszugehen ist, die zum Beispiel auch Maßnahmen zur Erreichung eines guten ökologischen Zustandes (Strukturgüte) mit einschließt. Zudem dürfte die Umsetzung vieler Maßnahmen zur Erreichung des guten ökologischen Zustandes mit Nutzungskonflikten verbunden sein, so dass Instrumente wie die Nutzen-Kosten-Analyse, die bisher in der EG-Wasserrahmenrichtlinie keine explizite Erwähnung finden, wichtige Informationen liefern könnten.

Im Rahmen verschiedener vom Bundesministerium für Forschung und Bildung (BMBF) geförderter Forschungsprogramme wie der Elbe-Ökologie, Elbe-GLOWA und dem Förderprogramm "Flussgebietsmanagement" wurden und werden Ansätze zur Erfassung von Umwelt- und Ressourcenkosten erprobt und angewendet. Darüber hinaus werden zur Zeit Pilotvorhaben (Mittelrhein und Lippe) im Zusammenhang mit der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie durchgeführt. Vor diesem Hintergrund soll der Workshop dazu dienen, Erfahrungen mit verschiedenen Ansätzen zur Erfassung von Umwelt- und Ressourcenkosten im Rahmen des Flussgebietsmanagement in Deutschland vorzustellen. Darüber hinaus soll ihre jeweilige Eignung im Hinblick auf die anstehenden Aufgaben bei der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie mit Wissenschaftlern und Vertretern aus der Praxis diskutiert werden.

Veranstaltungsort: Akademischer Verein HÜTTE e.V. Berlin, Carmerstr. 12, 10623 Berlin-Charlottenburg (Nähe Bahnhof Zoologischer Garten)

Das Forschungsprojekt: Das Forschungsprojekt „Monetäre Bewertung einer nachhaltigen Entwicklung der Stromlandschaft Elbe“ wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Forschungsverbundes Elbe-Ökologie gefördert (BMBF-Förderkennzeichen: 0339594). Ergebnisse zur sozioökonomischen Forschung aus dem Verbund „Elbe-Ökologie“ sind dokumentiert in: Alexandra Dehnhardt, Jürgen Meyerhoff (Hrsg.): Nachhaltige Entwicklung der Stromlandschaft Elbe. Nutzen und Kosten der Wiedergewinnung und Renaturierung von Überschwemmungsauen. Vauk-Verlag (http://www.vauk.de), Kiel 2002, 240 S. Weitere Informationen zum Forschungsverbund Elbe-Ökologie sind im Internet unter http://elise.bafg.de/ zu finden.

PROGRAMM

1. Tag

13:00 – 15:00 Uhr
Einleitung

1) Prof. Dr. Volkmar Hartje (TU Berlin): Integration von ökonomischen Bewertungsansätzen in das Flussgebietsmanagement: Zur Definition von Umwelt- und Ressourcenkosten
2) Dr. Petra Podraza (Essen) Der gute ökologische Zustand von Gewässern – was ist zu bewerten: Gewässergüte *und* Strukturgüte?
3) Dr. Britta Rathje (Wiesbaden): Bericht aus der WATECO-Gruppe: mögliche ökonomische Bewertungsverfahren gemäß der EU-Wasserrahmenrichtlinie
4) PD Dr. Dietrich Borchardt: (Kassel): Beispiele für den Einsatz ökonomischer Bewertungsverfahren im Flussgebietsmanagement.

15:30 – 17:00
Ergebnisse zur ökonomischen Bewertung einer nachhaltigen Flusslandschaft Elbe

5) Jürgen Meyerhoff (TU Berlin): Ergebnisse einer Zahlungsbereitschaftsanalyse über den Schutz biologischer Vielfalt in der Stromlandschaft Elbe
6) Alexandra Dehnhardt (IÖW Berlin): Die indirekte Bewertung ökologischer Leistungen von Flussauen: Nährstoffretention
7) Jürgen Meyerhoff, Alexandra Dehnhardt: Eine Nutzen-Kosten-Analyse für die Wiedergewinnung und Renaturierung von Retentionsflächen entlang der Elbe

17:30 – 18:30
Der Benefit-Transfer in der WRRL

8) Tobias Wronka (Uni Gießen): Benefit-Transfer: Methode und Anwendungsbeispiel
9) Dr. Axel Klaphake (TU-Berlin): Der Benefit-Transfer bei der Umsetzung der WRRL? Anwendungsvoraussetzungen und internationale Erfahrungen

2. Tag

9:00 – 12:00
Erfahrungen aus den BMBF-Projekten GLOWA-Elbe und Flussgebietsmanagement

10) Dr. Gert Neubert (LfL Brandenburg): Analyse und Bewertung sozioökonomischer Auswirkungen und politischer Instrumentarien eines unterschiedlich zielorientierten Flussgebietsmanagements
11) Malte Grossmann (TU Berlin): Bilanzierung von Umwelt- und Ressourcenkosten verschiedener Wassermanagementstrategien für Feuchtgebiete: das Beispiel Spreewald
12) Dr. Horst Gömann (FAA, Bonn) Management regionaler Flusseinzugsgebiete in Deutschland (REGFLUD). Kosten-Nutzen-Analyse für Maßnahmen der Agrar- und Agrarumweltpolitik in den Einzugsgebieten von Rhein und Ems
13) Dr. Johannes Schiller (UfZ-Leipzig): Maßnahmenbewertung in der wirtschaftlichen Analyse: Das Spannungsfeld zwischen Nutzenkostenanalyse, Kostenwirksamkeitsanalyse und Multikriterienanalyse
14) Malte Grossmann, Jürgen Meyerhoff (TU-Berlin): Der Erholungswert von Feuchtgebieten. Die Anwendung der Reisekostenmethode am Beispiel des Spreewalds

12:00 – 13:00 Uhr
Imbiss

13:30 – 14:00 Uhr
Podiumsdiskussion mit zwei Impulsreferaten:
Relevanz der Umwelt- und Ressourcenkosten für die politische Zielfindung: Welcher Weg sollte zur Bewertung der Umwelt- und Ressourcenkosten soll eingeschlagen werden? (Moderation: Ulrich Petschow, IÖW Berlin)

- Impulsreferat I: Befürworter eines weiten Begriffs von Umwelt- und Ressourcenkosten
  Prof. Dr. Dieter Ewringmann (Finanzwissenschaftliches Forschungsinstitut Köln)
- Impulsreferat II: Befürworter eines engen Begriffs von Umwelt- und Ressourcenkosten
  MR Jens Jedlitschka (Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen)
- Dr. Jörg Wilde (Ruhrverband Essen)
- Michael Bender (GRÜNE LIGA Berlin)
- Guido Puhlmann (Leiter des Biosphärenreservats Flusslandschaft Mittlere Elbe)

Antwort – Teilnahme am Workshop

bitte faxen an 030 / 314 73 517 oder mailen an zelinski@imup.tu-berlin.de

An dem Workshop „Die Erfassung von Umwelt- und Ressourcenkosten im Flusseinzugsgebietsmanagement“ am 5. / 6. Juni 2003 nehme ich

○ an beiden Tagen teil

○ nur am 5. Juni teil

○ nur am 6. Juni teil

○ nehme ich nicht teil

Name: _____

Institution: _____